



Auch für die Crew fertigt WFC kompakte, durchdachte Badezimmer | Bilder: Nutsch

Weingarten und Sun Roestvaststal Joint Venture WFC im Porträt

Alles ist möglich

Gerade auf Kreuzfahrtschiffen müssen Badezimmer nicht nur luxuriös, sondern auch robust, wasserfest und kompakt sein. Seit sechs Jahren bündeln die Tischlerei Weingarten und der Metallbauspezialist Sun Roestvaststal ihre Kompetenzen im Unternehmen WFC. Rund 600 Nasszellen haben sie bereits ausgeliefert.

Die Firma WFC ist eine Kombination aus Weingarten und Sun, die gemeinsam maßgeschneiderte Nasszellen und Badezimmer ohne Grenzen in Gestaltung und Technik bauen – so fassen Frank Geimer und Wilie Verberck ihren Anspruch zusammen. Gemeinsam erkannten die beiden vor rund sechs Jahren die Gelegenheit für ein neues Geschäft mit der Fertigung von komplett ausgestatteten Badezimmern, die nur noch in das Kabinenschiff eingesetzt werden müssen. „Damals ging es um den Ausbau eines Kabinenschiffes bei der Den Breejen Werft. Der Kunde gab uns den Auftrag als Test, unter der Bedingung, dass die Qualität gleich gut oder besser zum gleichen Preis ist“, erinnert sich Verberck. Wir haben die Fachkenntnisse: Frank Geimer im Bereich Holz und ich im Bereich Edelstahl und Aluminium. Sie haben uns die Chance gegeben, wir haben uns erfolgreich bewiesen“, erinnert sich Verberck. Seitdem arbeiten Weingarten und Sun zusammen und haben die Partnerschaft in der Firma WFC gebündelt, die ihren Sitz in Herschbach hat.

Das Besondere an den fertigen Badezimmern ist, dass die Grundstruktur und damit der Boden aus Edelstahl aufgebaut sind und somit der Feuchtigkeit sehr gut standhält ohne zu korrodieren. „Die Preisdifferenz des teuren Edelstahls gegenüber dem normalen Carbonstahl wird über die moderne Fertigung ausgeglichen“, erklärt Frank Geimer. „Die Paneele an den Wänden sind auch aus der eigenen Fertigung. Die Wände sind 24 mm dick und stabil. Sie sind mit Glaswolle gedämmt und individuell angekantet. Sie werden über Eck gebogen und dadurch sind die fertigen Badezimmer extrem robust.“ Rund 600 Stück wurden bereits ausgeliefert. Kunden sind praktisch alle Flusskreuzfahrtreedereien. Von der Kapazität her können rund zehn Schiffe im Jahr problemlos ausgestattet werden.



Wilie Verberck und Frank Geimer setzen auf hohe Qualität und Termintreue zum kleinen Preis

Das fertige Konzept zum Einschub in das Schiff ermögliche einen Bau, der schnell, nach Maß und in einem Design nach Kundenvorgaben ist. „In der Zeichnung werden auch die nötigen Leitungen für Strom, Wasser, Abwasser und Heizung berücksichtigt. Der Kunde muss das Badezimmer nur einschieben, festmachen und die Leitungen anschließen. Selbst der Abfluss mit Siphon ist fertig“, sagt Verberck. „Wir haben Flexibilität in alle Richtungen. Die Decke ist aus kunststoffbeschichtetem Aluminium. Farbe nach Wahl. Die komplette Einrichtung inklusive aller Accessoires wird nach Kundenwunsch durchgeführt. Alles ist drin bis hin zum Toilettenrollenhalter.“ Der Verkauf laufe gut und über Kundenreferenzen.

Aktuell baut WFC Badezimmer für die EMERALD LUNA, die auf drei Decks 92 Kabinen haben wird. Davon zwei sogenannte Singles und 17 State Rooms im unteren Deck, die Panoramasuiten des mittleren Decks und die acht Grand Balcony Suiten und vier Owner's Sui-



Gründer Josef Weingarten und Frank Geimer freuen sich über 50 erfolgreiche Jahre | Bild: Weingarten

50 Jahre Weingarten

In diesem Jahr hat die Tischlerei Weingarten aus Herschbach gleich mehrere Jubiläen zu feiern. Firmengründer Josef Weingarten feierte am 24. August seinen 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Familie, Freunde und Kollegen ganz herzlich. Gleichzeitig hat die Firma Weingarten ihr 50jähriges Bestehen. Mit unermüdlichem Engagement und Einsatz hat

Josef Weingarten 1970 den Grundstein für das Unternehmen in Herschbach gelegt. 1994 kam Frank Geimer als Auszubildender in den Betrieb. In den gemeinsamen Jahren der Zusammenarbeit stand die Übernahme durch Frank Geimer ziemlich früh fest, sie erfolgte im Jahr 2005. Hand in Hand wurde das Unternehmen gemeinsam ausgebaut und es ist mittlerweile ein europaweit tätiger, hochmoderner Spezialist für den Bau von Möbeln und Einrichtungen für Schiffsinneausbau, Hotel-, Objekt- und Ladenbau. Ob Neubauten, Renovierungen oder Havarie – das Team der Firma Weingarten ist europaweit für seine Schiffskunden im Einsatz und die wissen den zuverlässigen Einsatz, die kompetenten Lösungen und den hohen Service des Unternehmen seit vielen Jahren absolut zu schätzen.

Auch im Jubiläumsjahr geht es zukunftsorientiert mit großen Schritten weiter vorwärts. Die Bauarbeiten für die nunmehr vierte Halle gehen zügig voran, so dass effizientere Arbeitsabläufe und zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden können. Die Lagerhaltung und kurzfristige Lieferung von wichtigen Artikeln wie Teppich, Material und Ersatzartikeln während der Saison ist immer wichtiger für die Kunden und kann so weiter ausgebaut werden. Zusätzlich werden die Produktion und Fertigung vergrößert.

Ein rundum gelungenes Jubiläum, wenn es noch gebührend gefeiert werden könnte. Das macht die aktuelle Situation leider nicht möglich. „Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, sind sich Josef Weingarten und Frank Geimer sicher.

Nu

ten des Oberdecks. Die 92 unterschiedlichen Badezimmer plus die Bäder für die Crew entstehen in Bommel, nahe Arnheim. Sie werden jeweils zu zehnt Just in Time per Lkw zur Bauwerft gefahren.

Die Firma Sun Roestvaststaal fertigt aus Edelstahl und Aluminium beispielsweise Geländer, Sonnenzelte, Stützen, Handläufe. „Alles, was an Bord einer Yacht oder eines Kreuzfahrtschiffes aus Metall ist, können wir produzieren“, so Verberck. Die Firma hat in Bommel eine große Engineeringabteilung. Die Produktion wird mit einem breiten Netzwerk an Partnern und als Rückfallebene mit eigenen Maschinen zur Fertigung durchgeführt. „Wir haben eine lange Kooperation mit den Fachfirmen, die schneller und günstiger produzieren können als wir. Sie sitzen zum Teil nur wenige 100 m entfernt“, erklärt Verberck. Dadurch hat Sun eine hohe Kapazität in der Fertigung. Die 40 Mitarbeiter arbeiten zum großen Teil in Engineering und Vertrieb. Die Firma Abucon Apparatebouw auf der anderen Seite der Straße gehört auch zum Verbund von Verberck. Sie bauen Rohre und Tanks aus Edelstahl für Chemie-Industrie und Food. „Wir haben alle Großen der Branche als Kunden. Food geht immer, auch jetzt“, so Verberck. Für beide Firmen gelte, so die beiden: „Für Kunden machen wir alles möglich. Auch einem Einsatz der Badezimmer in Fahrgastschiffen, Hausbooten oder an Land steht technisch nichts im Wege“, schließen Wilie Verberck und Frank Geimer.

Michael Nutsch



In einer Halle warten die fertigen Badezimmer auf den Transport zur Werft



Gasöl, GTL und
Schiffsausrüstung für
die Binnenschifffahrt an
Rhein, Main, Mosel und Saar

Aschaffenburg Frankfurt
Hanau Mainz Müden



Bertgen Energiehandel ZNL Adolf ROTH
Görresstraße 24 | 56254 Müden

